

Was folgt nach UMTS?

Autor(en): **Hediger, Monica**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was folgt nach UMTS?

Die öffentliche Diskussion um UMTS beschränkt sich meistens auf einige wenige Aspekte, auf Fragen nach Kosten oder Funktionen. Laut Radu Popescu-Zeletin, Professor am Fraunhofer Institut, ist UMTS jedoch erst der Anfang, der Einstieg in eine Entwicklung, die weit über den Einsatz einer einzelnen, neuen Technologie hinausgeht. Die Entwicklungsziele in den Kommunikationstechnologien werden im Schlagwort «3G beyond» zusammengefasst. Gemeint ist damit die Zeit, die nach den einzelnen Standards, wie UMTS, folgen wird.

Nach Radu Popescu-Zeletin wird es nicht mehr so sein, dass ein technischer Standard den vorhergehenden ablöst. Vielmehr werden alle möglichen Technologien, wie GPRS, UMTS oder WLAN, zusammenwirken. Der Erfolg wird zum Teil also in der Integration liegen. Darüber hinaus werden auch Ergänzungen eine Rolle spielen. Die unterschiedlichen

Technologien werden derart miteinander verbunden, dass es auf der Ebene der Daten zu problemlosem Austausch kommen kann. So könnte beispielsweise in Umgebungen wie Flughäfen oder Konzerngebäuden WLAN zum Einsatz kommen und die Anschlüsse an die öffentlichen Netze über UMTS erfolgen (siehe Beitrag «Wireless LAN» auf Seite 16).

Erklärtes Ziel ist es, dem Nutzer eine nahtlose Dienst-Infrastruktur anbieten zu können. Was, wie und wieviel er davon Gebrauch macht, hängt von seinen Bedürfnissen und seiner Infrastruktur bei den Endgeräten ab. Wie auch immer, es dürfte spannend sein, mit zu verfolgen, was sich aus dem Miteinander der einzelnen Kommunikationstechnologien an neuen Möglichkeiten ergibt (siehe Beitrag «Kommunikationsdienste und ihre Nutzung» auf Seite 3).

Monica Hediger
Redaktion comtec®

INFORMATION SOCIETY

REGINE BUSCHAUER UND URS HALLER

Swisscom Innovations Programmes: Kommunikationsdienste und ihre Nutzung

3

Wie wird die wachsende Palette verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten im Alltag benutzt? Gibt es erkennbare Verhaltensmuster in der Wahl von Kommunikationsmitteln? Ein Projekt bei Swisscom Innovations erkundete das alltägliche Kommunikationsverhalten.

RESEARCH AND DEVELOPMENT

ERIC DEMIERRE, LUCIEN BUDRY AND JESÚS ROY

Swisscom Innovations Programmes: TONIC – A Decision-Making Tool for Long-Term Telecom Strategies

9

TONIC is an international IST project on techno-economic analysis running since early 2001 and ending December 2002. It focuses on network evolution model constructions, market figures and economic tools for processing this information. TONIC produced first recommendations in 2001 concerning the technologies to be used in the access network and the impact of WLAN for mobile network operators and mobile virtual network operators.

COMMUNICATION NETWORKS

RÜDIGER SELLIN

Standards, Technik, Sicherheit und Services

16

Seit einigen Jahren sind drahtlose lokale Computernetze (WLANs) im praktischen Einsatz. Sie lassen sich schnell in Betrieb nehmen, den sich ändernden Bedürfnissen anpassen und ohne grossen Aufwand auch wieder abbauen. Deren öffentliche Variante, die so genannten Public Wireless LANs (PWLANS), nutzen eine ähnliche Technik und sollen UMTS lokal ergänzen – lange, bevor es überhaupt am Markt eingeführt wurde.

ENTERPRISE COMMUNICATION SERVICES

MICHAEL WIEDEMANN

Wie kommt das Geld sicher ins Netz?

24

Nichts ist so vergänglich wie die Mode, heisst es gemeinhin. Informierte wissen, die Informationstechnologie, IT, steht dem in nichts nach.

MOBILITY

RÜDIGER SELLIN

Attraktives Angebot bei «gomobile»

28

Das Angebot der SMS Services auf dem mobilen Portal «gomobile» stellt sich sehr umfassend dar. Bei der grossen Angebotsbreite und -tiefe kommt sicher keine Langeweile auf – hier dazu der Überblick

COMMUNICATION EQUIPMENTS

RÜDIGER SELLIN

Fortschrittliche Voice Terminals

32

Die Swissvoice, die ehemalige Terminal-Division der Ascom, ist seit mehr als einem Jahr unter eigenem Namen auf dem Markt vertreten. Seit dem 1. September 2001 beleben rund 150 Mitarbeiter in Entwicklung, Marketing und Vertrieb das Angebot von hochwertigen Endgeräten mit dem Schwerpunkt Voice.

RUBRIKEN

Forschung und Entwicklung	2, 34, 41, 44, 45
Bücher	47
News	42 und 44
Impressum	48

Titelbild: Technorama, Winterthur

Komposition: Karin Haslimann